



Ein Jahr nach der Kommunalwahl - ABfE informiert:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir hatten Ihnen vor der Wahl gute Gründe gegeben, **A B f E** zu wählen wie z.B.:

- Sinnvolle Umwandlung des Flugplatzes ohne Windkraftgiganten
- Wirtschaftsfreundliches Klima – Vorfahrt für Arbeitsplätze und wirtschaftliche Entwicklung, aber mit Augenmaß!

Diese Schritte haben bekanntlich viel Unruhe, Ärger und politisches Nachtreten der CDU-Seite gebracht und ganz ohne Windkraftanlage geht es leider auch nicht. Der bekannte Kompromiss – 1x Windkraft für 60ha+ Gewerbegebiet – an dessen Verwirklichung wir Alle nun arbeiten, verspricht den wirtschaftlichen Erfolg zu bringen, den wir uns erhoffen.

Wichtige abzuarbeitende Themenbereiche dabei sind:

- ❖ Der notwendige Erschließungsvertrag mit dem Platzeigentümer, Herrn Carstensen (**GewerbeParkCarstensen GmbH**)
- ❖ Forschungskonzept der Fachhochschule Flensburg für die Forschungswindanlage und die dazugehörigen Forschungseinrichtungen auf dem Flugplatzgelände.
- ❖ Suche des Landes nach einer Finanzierungsmöglichkeit für die Forschungswindanlage.

All die Ergebnisse daraus führen in der Folge dann zu unbefristeten Bau- und Nutzungsgenehmigungen für die bereits ansässigen und mögliche neue Unternehmen.

Nach unserer gemeindlichen Grundsatzentscheidung vom 15.01.2009 hängt nun Alles von äußeren Faktoren wie Fachhochschule, Landesministerien oder Windkraftanlagenherstellern ab.

Auf weiteren Einwohnerversammlungen und Gemeindevertretersitzungen – nächster Termin: 27.05.2009! – werden wir Ihnen wie immer ehrlich und umfassend Informationen weitergeben.

- Einsatz für Natur- und Umweltschutz im Einklang mit den Menschen vor Ort

Im Bereich des ehemaligen Munitionslagers des MFG 2 wird ein „Archepark“ entstehen. Zusammen mit engagierten örtlichen Landwirten und dem Förderverein Mittlere Treene wird hierbei an einem einzigartigen Naturschutz- und Umweltprojekt gearbeitet, an dem Menschen jeden Alters Spaß haben werden. Besser kann man militärisches Gelände in der schönen Treenelandschaft wohl nicht umnutzen.

- Beachtung der demografischen Entwicklung mit angemessenen Konzepten für Kindergärten, Schulen und altersgerechtes Leben

Die DRK-Kindertagesstätte wurde im Innenbereich so umgebaut, dass sie bequem eine „Krippengruppe“ (Betreuung 0-3-Jährige) aufnehmen konnte. Wir reagieren damit richtigerweise auf die zunehmende Nachfrage in diesem Bereich. Damit wird die jeweilige familiäre Situation gestärkt und unsere Gemeinde insgesamt noch attraktiver.

Besonders durch die Bemühungen unseres Bürgermeisters ist es gelungen, Kindertagesstätte und Schule sehr eng zu verknüpfen, sodass eine sinnvolle aufbauende Erziehung schon sehr früh beginnen kann. Die momentane unglaublich tolle Nachfrage nach der Grund- und Regionalschule = Eichenbachschule Eggebek gibt uns Recht. Die Anmeldungen für die Regionalschule sind Dank des guten und bei den Eltern sehr beliebten Betreuungskonzeptes von 41 im letzten Jahr auf 72 für 2009/2010 angestiegen, sodass sogar mit drei 5.Klassen begonnen werden kann. Der dazu notwendige Ausbau der Eichenbachschule wird von uns nachhaltig unterstützt.

Durch unser Engagement im Jugend- und Sozial- sowie Sport- und Kulturausschuss verbinden wir die Jugendarbeit in der Schule und Sportverein mit der sehr guten Arbeit unseres Jugendbetreuerteams im JUZ. An dieser Erfolgsstory gilt es weiter zu arbeiten.

Auch halten wir an der Überlegung fest, durch einen Seniorenbeirat das Wissen und die Lebenserfahrung unserer Senioren im Ort zu nutzen, um für uns Alle die Lebensbedingungen angenehm zu gestalten.

- Kommunalpolitik ohne Parteipolitik mit Frauen und Männern mit einem „Ohr für die Mitbürger“

Die so wichtige ehrenamtliche politische Tätigkeit ist abhängig von engagierten Menschen aus unserer Gemeinde aber auch von den jeweiligen familiären und beruflichen Bedingungen, den individuellen Möglichkeiten und Vorstellungen.

Dass Gemeindevertreter auch regelmäßig wechseln, ist nicht neu, sondern ganz normal und bedarf deshalb auch keiner gesonderten Darstellung auf Infoblättern!

Wir brauchen hier in Eggebek keine Querelen der großen Parteipolitik, sondern sachliche Auseinandersetzungen mit den alltäglichen Problemen.

Hierbei ist gerade Bürgermeister Reinhard Breidenbach Vorbild für unsere Grundhaltung, dass „die Menschen vor Ort das Maß aller Dinge sind“.

Trotz des immensen politischen Drucks von Kreis- und Landesebene, trotz der Beleidigungen, Angriffe und menschlichen Entgleisungen gegen ihn, leistet er ungebrochen, gelassen und sachorientiert die tägliche Routinearbeit für die Bewohner unsere Gemeinde.

Mit ihm und als noch neue Fraktion in der Gemeindevertretung haben wir durch die Mischung aus unserer konsequenten Haltung und Kompromissfähigkeit bewiesen, dass wir das umsetzen, was wir sagen und von dem wir überzeugt sind. Uns geht es um all unsere Mitbürger. Denjenigen, die durch ihre politischen oder wirtschaftlichen Verbindungen glauben, der breiten Masse der Bevölkerung durch Unwahrheiten und dreistes Verhalten ihren Willen aufzwingen zu können, werden wir auf demokratische Weise entgentreten.

Wir sind jederzeit gesprächsbereit und offen für konstruktive Kritik. Wir erwarten das Gleiche von unseren politischen Mitstreitern der anderen Fraktionen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bitte nehmen Sie weiterhin Anteil an dem politischen und kulturellen Geschehen in unserer Gemeinde. Es wird Vieles organisiert und von fleißigen, aktiven Helfern auf die Beine gestellt.

Teilen Sie uns Ihre Sorgen und Probleme mit. Nutzen Sie dazu unsere Internetseite, E-Mail oder das Telefon. Nur wenn Ihre Kritik ankommt, können wir insgesamt besser werden.

Ihr Team der Aktiven Bürger für Eggebek